Liebe Freundinnen und Freunde der Radwende,

herzlich willkommen zur Ringdemo! Es ist einfach großartig, dass ihr trotz der Kälte hier seid. Euer Engagement zeigt, wie wichtig uns allen unsere gemeinsame Vision ist: eine Stadt, in der sich alle sicher und frei bewegen können. Eine Stadt, die lebenswert, klimafreundlich und offen für Veränderung ist.

Warum sind wir hier? Ganz einfach: Weil Radfahren einfach großartig ist! Es macht Spaß, es hält uns fit, spart CO₂ und ist leise. Und mal ehrlich, hat euch euer Fahrrad jemals im Stau stecken lassen oder einen Parkplatz suchen lassen? Nein! Das Fahrrad ist nicht nur ein Verkehrsmittel, es ist eine Lösung für viele unserer Herausforderungen. Es braucht nur einen Bruchteil des Platzes anderer Verkehrsmittel und ist perfekt für die kurzen Strecken, die wir täglich zurücklegen. Doch die Realität sieht oft anders aus: Autos parken, suchen Parkplätze und stehen im Stau. Dabei bleiben Tiefgaragen oft leer, und viele Wege sind so kurz, dass man sie auch wunderbar mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln bewältigen könnte. Der öffentliche Raum gehört uns allen, und wir können ihn viel besser nutzen!

Aber das Beste: Radfahren tut uns gut! Mit jedem Tritt in die Pedale stärken wir unsere Gesundheit, bewegen uns an der frischen Luft und erleben unsere Stadt viel bewusster. Radfahren fühlt sich lebendig an. Es gibt uns Freiheit und verbindet uns nicht nur mit der Umgebung, sondern auch mit uns selbst.

Stellt euch vor, wie Bochum aussehen könnte, wenn noch mehr Menschen das Fahrrad als Teil ihres Alltags entdecken. Unsere Straßen wären ruhiger, die Luft frischer, die Wege lebendiger. Fahrradfahren verbessert die Lebensqualität in unserer Stadt, weil es Begegnung und Bewegung fördert – und Platz für alle schafft. Eine Stadt, in der die Menschen Vorrang haben und nicht die Autos. Straßen, die zum Verweilen einladen, nicht nur für den Durchgangsverkehr. Natürlich wissen wir: Um diese Vision zu verwirklichen, liegt noch viel Arbeit vor uns. Wir brauchen sichere Radwege, die das Radfahren für alle – vom Schulkind bis zur Seniorin – zur echten Option machen. Wir brauchen Mut zur Veränderung und Menschen wie euch, die zeigen, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Und leider zeigt uns ein trauriger Anlass, warum das so wichtig ist: der Doring-Unfall auf der Dorstener Straße. Solche Vorfälle dürfen nicht passieren. Alle Menschen sollen sich auf der Straße sicher fühlen können – egal, wie sie unterwegs sind. Bochum braucht sichere Straßen, auf denen Radfahren selbstverständlich ist – und niemals lebensgefährlich.

Doch es gibt Hoffnung! Die Radwende bewegt sich. Ihr zeigt heute Abend, dass Veränderung möglich ist. Dass wir gemeinsam an einer besseren Zukunft arbeiten können. Ich bin unglaublich stolz, Teil dieser großartigen Gruppe zu sein. Heute setzen wir ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts. Wir bringen den Ring zum Leuchten und zeigen: Wir sind da – und wir bewegen etwas!

2024 wird unser Jahr! Die Radwende ist noch lange nicht am Ziel, und jeder von uns ist ein wichtiger Teil dieses Weges. Lasst uns mutig bleiben, laut bleiben und weiterhin gemeinsam für sichere, grüne und lebenswerte Städte kämpfen!

Zum Schluss möchte ich euch von Herzen frohe Weihnachten wünschen! Lasst uns die Feiertage genießen und danach mit neuer Kraft loslegen. Denn Veränderung beginnt auf zwei Rädern, und wir haben noch viel vor!

Vielen Dank, dass ihr hier seid. Jetzt: Auf die Räder, los geht's!